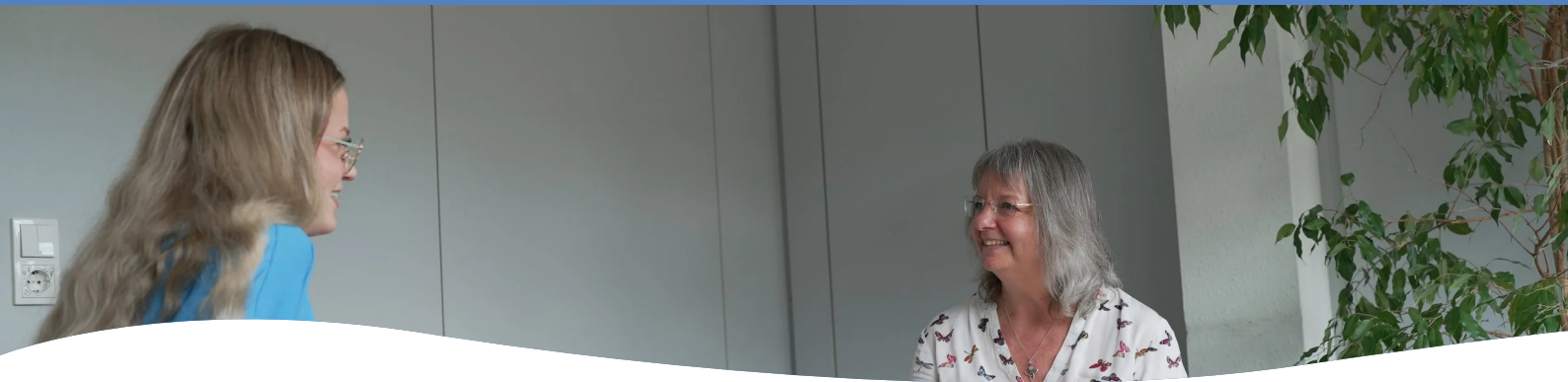




Workshopangebot

Starke Teams – starke Einrichtung



Bindungsunsicherheit und Bindungsstörungen

bei Jugendlichen verstehen und begleiten

Warum dieser Workshop?

Bindungserfahrungen prägen das Leben – sie bestimmen, wie wir Beziehungen gestalten, Konflikte bewältigen und Vertrauen entwickeln. Viele Jugendliche in der Jugendhilfe haben unsichere oder belastete Bindungserfahrungen, die ihr Verhalten und ihre Emotionsregulation beeinflussen. Der Workshop vermittelt praxisnahes Wissen und Strategien, um Jugendlichen mit Bindungsunsicherheiten professionell, feinfühlig und stabil zu begegnen.

Inhalte des Workshops

- Grundlagen der Bindungstheorie nach Bowlby und Ainsworth
- Formen der Bindungssicherheit und Bindungsunsicherheit
- Bindungsstörungen im Kindes- und Jugendalter
- Verhaltensweisen und Beziehungsmuster von Jugendlichen mit unsicherer Bindung
- Übertragung und Gegenübertragung im pädagogischen Alltag
- Haltung, Grenzen und Selbstfürsorge in der Arbeit mit bindungsgestörten Jugendlichen
- Fallarbeit: Umgang mit Nähe, Distanz und Vertrauen

Methodische Umsetzung

Fachlicher Input, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, Reflexionsübungen und kollegialer Austausch bilden die Basis dieses Workshops. Anhand praxisnaher Szenarien werden Strategien erarbeitet, wie Beziehungsgestaltung auch bei schwierigen Bindungsmustern gelingen kann. Räume für Selbsterfahrung und Reflexion fördern ein tieferes Verständnis des eigenen Beziehungshandelns.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Heimerziehung und anderen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, die Jugendliche mit belasteten Bindungserfahrungen begleiten und unterstützen.



Ihr Gewinn

- Mehr Handlungssicherheit im Umgang mit bindungsunsicheren Jugendlichen
- Stärkung der Beziehungsarbeit und Teamkommunikation
- Entwicklung einer gemeinsamen, bindungssensiblen Haltung im Team
- Entlastung der Mitarbeitenden durch mehr Verständnis und klare Grenzen
- Nachhaltige Verbesserung der Beziehungsqualität und pädagogischen Wirksamkeit

Ziele

- Die Bedeutung früher Bindungserfahrungen für die Persönlichkeitsentwicklung verstehen
- Bindungsverhalten bei Jugendlichen erkennen und einordnen
- Professionell mit Nähe, Distanz und Beziehungsgestaltung umgehen
- Pädagogische Interventionen bindungssensibel gestalten
- Eigene Reaktionen und Emotionen im Beziehungsprozess reflektieren

Organisatorisches

Ort: Gerne bei Ihnen vor Ort – als Inhouse Schulung oder in einer passenden Tagungsumgebung

Datum: Nach Absprache | **Uhrzeit:** 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen | **Preis:** 120€ p.P.

Meine Expertise

Katja Baldauf, Psychologin (B.Sc., im Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und psychologisches Empowerment)

- Fundiertes psychologisches Fachwissen mit einem tiefen Verständnis für die alltäglichen Herausforderungen pädagogischer Teams
- Langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe
- Mehrjährige Erfahrung mit jungen Menschen im Übergang Schule-Beruf
- Spezialisiert auf psychische Gesundheit, Beziehungsgestaltung und Selbstfürsorge im päd. Kontext.

„Manche Jugendlichen lehnen Bindung nicht ab – sie haben einfach gelernt, dass sie schmerzt. Pädagogische Beziehung kann helfen, das Vertrauen wieder zu üben.“

Referentin

Katja Baldauf

Staatl. anerk. Kinderpflegerin, staatl. anerk. Arbeitserzieherin und Psychologin (B.Sc.)

